

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 18 (1896)
Heft: 31

Anhang: Beilage zu Nr. 31 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sommerfreude.

Wie liegt verküßt das Bergglocken
Im purpurfarbenen Abendstrahl!
Wie bieten freundlich sich die Hände
Der rauhe Fels, das sanfte Thal!

Zur Linken steigt der Nebel Flisse
Hinauf durch Steingräß und Dorn;
Zur Rechten raucht in salber Sülle
Schon mählich reisend goldnes Korn.

O selig, mitten inne schweifen
Auf engem Pfad durch laue Luft,
Vom Korn die letzten Blüten streifen
Und saugen Nebenblütenduft!

Bald wird vom Strahl der Sommerjonne
Dies Korn zum Brot bereitet sein;
Sich selber opfernd in die Tonne
Gießt bald die Traub' ihr Blut als Wein.

In Ahnung bin ich schon begnadet,
Mein Gottesstempel wird die Flur;
Zu ihrem Abendmahle ladet
Mit Brot und Wein mich die Natur.

Gottfried Kinkel.

Milch als Löschmittel kleiner Petroleumbrände.

Die „Deutsche Chemierzeitung“ bringt über diesen Gegenstand folgende Mitteilung: Wenige dürfen wissen, welches Vorgehen gegen Petroleum aus sichersten wirkt, daher es hier am Platze sein mag, folgenden Fall zu erwähnen. Bei einer Familie war ein Dienstmädchen aus Unvorsichtigkeit eine brennende Petroleumlampe um. Man versuchte alles mögliche, um das Feuer zu löschen, bis endlich, als gar nichts helfen wollte, das Dienstmädchen einen Topf mit Milch ergriff und ihn über die Flamme ausgoß, welche sofort erlosch. Auf Grund dieser Wahrnehmung stellte man weitere Versuche an. Ein flacher Zeller wurde drei Zentimeter hoch mit gewöhnlichem Petroleum angefüllt und dieses angezündet. Der lebhaft brennenden Flamme konnte man durch Aufgießen von Wasser nicht beikommen, wogegen das inzwischen fräftig lodernde Feuer bei Anwendung von Milch sofort verlöschte. Auf einem Bretterboden befindliches, brennendes Petroleum war mit Wasser zu löschen, aber wirksamer erwies sich auch hier die Milch, welche das Feuer sogleich erlosch; auch bei demselben auf einem Cementboden vorgekommenen Versuch zeigten Wasser und Milch dem brennenden Petroleum gegenüber das nämliche Verhalten. Es scheint daher, daß Milch unter gewissen Bedingungen ein wirksames Mittel zum Löschen kleiner Petroleumbrände darstellt, namentlich dann, wenn das Petroleum in einem begrenzten Raume brennt, wo es nicht auseinanderfließen kann.

Heirat bei den Buschmännern.

Wie der Afrikareisende Aurel Schulze mitteilt, besitzen die Massaro-Buschmänner in der Kalahariwüste trotz ihrer mangelhaften Nahrung eine bewundernswürdige Ausdauer im Laufen; diese Eigenschaft und ihr wunderbarer Spürsinn setzt sie in den Stand, jedes verwundete Wild zu verfolgen und einzuholen. Keiner dieser Buschmänner darf eher eine Frau nehmen, bis er gezeigt hat, daß er eine unverwundete Antilope im Dauerlauf einzuholen und zu erlegen vermag, was bekanntlich sehr schwierig ist bei der Schnelligkeit dieses Tieres und oft einen mehrstündigen Dauerlauf nötig macht. Hartherzige Väter begnügen sich aber damit noch nicht, sondern verlangen sogar mitunter die Erlegung einer Giraffe, und der Heiratslustige muß dann oft tagelang hinter diesem Wilde herlaufen, wie ein Bluthund, bis er sie endlich erreicht. Hat er sie erlegt, so schneidet er ihr den Schwanz ab, bedeckt das Wild mit Buschwerk zum Schutz gegen Raubvögel und kehrt zum Lager zurück; sofort brechen dann alle Stammesgenossen auf und folgen seiner Spur, bis sie das erlegte Tier erreichen, das sie ins Lager schleppen. Ohne sonstige Feierlichkeit wird das Wild verzehrt, und nachdem dies geschehen, nimmt der Freier seine Gewählte an der Hand und führt sie nach seinem Lager.

Sonnenblumen.

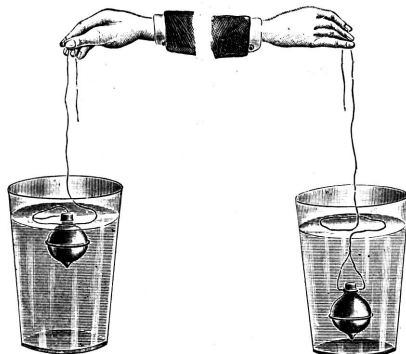
In Karl Wendells „Sonnenblumen“ (wovon dieser heutige Monatsgabe eine einzelne Nummer als Probe beigelegt ist) sind uns die Poesiealben unserer Mütter und Großmütter in innerlich und äußerlich vervollkommener Gestalt wieder erschienen. Es waren kleine, mehr oder weniger elegante Kartons, mit lösen Blättchen gefüllt, die wir an unsere Verwandten und Freunde verteilten, damit sie uns eine gebaltvolle Sentenz, einen herzhaften oder tiefstimmigen Spruch oder ein hübsches Gedicht darauf schreiben. In dieser Sammlung oft so herzlich profaischer „Poesie“ wurde in müßigen Stunden geschwelgt, und ein jedes schöpfte daraus wieder die

Weisheit, womit es das „Stammbuch“ eines andern schmückte. Solche löse, einzelne Blätter, in originell elegantem Karton untergebracht, heißen Karl Wendells „Sonnenblumen“ bar. Der Inhalt aber sind keine, mit Kennerhaft gewählte Gedichte unserer bedeutendsten Meister und Meisterinnen älterer und neuerer Zeit, geschmückt mit den Bildnissen des betreffenden Autors, und ergänzt durch biographische kurze Notizen (eine sehr zweckmäßige Art, sich die Einzelheiten über unsere Lieblingsdichter einzuprägen). Erwartet oder unerwartet, wie ein lieber Brief, kommt so ein poetischer Gruß uns zugeflogen, und wie ein solcher wird er rasch gelesen, und man freut sich auf die Arbeitspause, wo man sich erst recht mit Genuß darein vertiefen kann.

„Ich habe keine Zeit zum Lesen!“ Das ist die stehende Klage von Hunderten; diesen lösen Blättern gegenüber hat diese Klage aber keinen Bestand. Man nimmt sich Zeit im eiligen Vorübergehen, eine schöne Blumensträuße zu betrachten, nach den weißen Wölkchen zu schauen, auf eines Vogels Lied zu hören, und dies Schöne und Erhebende klingt im Innern nach in die Prosa der Arbeitsstätte, ins Dürster der Alltags Sorge. Ein Fensterchen bleibt offen, wo die Sonnenstrahlen hereinströmen und der Himmel rein blaut. So ist's mit Wendells „Sonnenblumen“. Sie verjüngen uns nicht; sondern sie passen sich unserer Eile an. Sie sind ein offenes Fenster, durch das wir bei der Arbeit in den Himmel schauen können.

Eine interessante Neuheit.

Seitdem die Sanitätsbehörden die zum Verkauf gelangenden Nahrungsmittel einer regelmäßigen Kontrolle unterziehen, wird auch die Verfälschung derselben nicht mehr so schamlos betrieben wie früher, doch vermag auch das Gesetz dem Unfug nicht ganz zu wehren, und es bleibt doch immer Sache der Hausfrauen, offenen Auges und mit Sachkenntnis die in ihrer Küche zur Verwendung gelangenden Nahrungsmittel auf ihre Reinheit und ihren Wert zu prüfen. Es muß nun freilich gesagt werden, daß gerade die ungreifliche Gleichgültigkeit vieler Frauen in diesem Punkte die Fabrikanten, Händler und Lieferanten gewissenslos macht. Freilich ist es auch sehr oft die Unkenntnis der Frauen, die für den Mangel an Aufmerksamkeit verantwortlich gemacht werden muß. Kommt es ja doch oft genug vor, daß ein Milchlieferant, der für Verabreichung von abgerahmter und gewässerter Milch polizeilich



Gute, ungewässerte Milch. Gewässerte Milch unter 28°.

gestraft wird, sich von etlichen Kunden in Schutz genommen sieht, oder daß pure, unverfälschte Vollmilch vom Kunden als „fakt“ und ungenießbar von der Hand gewiesen wird, weil der betreffende Kunde niemals Gelegenheit hatte, zu erfahren, wie unverfälschte, kräftige Kuhmilch schmeckt. Eine von gesunder Kuh, bei kräftiger Heu- und Mehlfütterung gewonnene, frischgemolkene, unabgerahmte Kuhmilch hält bei der Probe 30–34°, ein Fettgehalt, der auf den Alpen erreicht wird. 32–33° ist das Maximum der in den tieferen Gegenden gemolkene Milch. 28 bis 30° ist eine sehr schwache Milch, die man zur Aufzucht von kleinen Kindern nicht viel wässern muß. Milch, die unter 28° hält, ist entweder nicht reell, oder sie stammt von einer ungesunden, schlecht genährten Kuh. Weil nun aber so wenig pure Milch getrunken wird, und die kleinen Kinder, die dies noch thun, ihre Nahrung nicht sachlich kritisieren können, kommt deshalb immer noch sehr viel Milch in die Hand des Kunden, die es mit Zug und

Recht verdiente, beanstandet zu werden. Zur großen Freude von denenden Hausfrauen und Müttern hat ein findiger Kopf nun einen Milchprüfer für den privaten Gebrauch konstruiert, der, seiner Einfachheit wegen, von jedem Kinde kann in Gebrauch gezogen werden. Es ist ein an einem Faden hängender Celluloidkörper, dessen roter Stöpselrand, wenn er in die frisch ins Haus gebrachte prima Milch getaucht wird, gut über die Milch herausgehen muß, was einen Gehalt von 34–35° ausmacht. Ist der rote Stöpsel auf der Oberfläche der Milch wie eine Oblate noch sichtbar, so ist die Milch gut, 32–33°, kommt der Stöpsel nach Hineinhängen des Celluloidkörpers in die Milch nicht mehr an deren Oberfläche, so ist die Milch weniger als 28°, sie ist entweder abgerahmt, gewässert oder sonst krankhaft entartet. An Hand dieser eigenen, sehr leichten und billigen Kontrolle ist es der Hausfrau leicht gemacht, die ins Haus gebrachte Milch thatsächlich auf ihren Fettgehalt zu untersuchen, um im schlimmsten Fall den Wechsel eines Lieferanten oder eine amtliche Untersuchung veranlassen zu können. Der Preis für den Milchprüfer ist so billig, daß er sich in jeder Haushaltung einbürgern wird.

Erfältlich ist der Milchprüfer bei der Firma Emil Schol, Weststraße 17, Zürich III.

Briefkasten der Redaktion.

Frau Ida B. in S. Das Allerwundersmögliche für die Reise sind die Toilettenartikel, die in Tuben gefaßt sind. Sie nehmen den denkbar geringsten Raum ein und sind ebenso reinlich, wie sparsam im Gebrauch, auch sind die Tuben nicht so schwer und nicht so zerbrechlich wie die Gläser und Flacons. Wer hätte sich z. B. über diese letzteren nicht schon gedregert! Sie sind aus möglichst bledem Glas erstellt und mit möglichst wenig Inhalt gefüllt. Vorrätig sind verschiedene Sorten feiner Toilettenseifen und -Pasten zur Pflege der Haut, Lanolin, colobream, Zahncrème, Antiseptische Pomaden u. s. w. In einem Schächtelchen von wenigen Centimetern ins Geviert kann all das nach dieser Richtung Nötige und Wünschbare untergebracht werden, so daß das Toilettennecessaire für die Reise einen ganz kleinen Platz einnimmt, trotzdem es aufs reichhaltigste gefüllt ist. Sie erhalten die Tuben in der Heftapotheke St. Gallen. Als Bindelstoffe ist „Seureta“ das Allergewandmögliche, leicht zu waschen und rasch zu trocknen, dabei von unbegrenzter Haltbarkeit. Eine lange Schürze von weichem Kautschuffstoff, weiß oder in der Farbe des Reisekleides, würde für solche Fälle sehr praktisch zu tragen sein. Wir wissen zwar nicht, ob solche fertig zu kaufen sind.

Frl. M. J. in P. Wenn Sie in der Fremde allein stehen und keinen Familienanfluß haben, so können Sie bezüglich der Annäherung eines Herrn nicht dieselben Formen beobachten, wie dies sonst der Fall ist. Sie müssen für sich selber dasjenige und handeln, und können sich nicht hinter den Vater oder den Bruder verdecken. Sehr wünschbar wäre es in solchem Falle freilich, wenn Sie Ihrer Dame den Sachverhalt mitteilen und Sie so zur Uebernahme mütterlicher Pflichten bewegen könnten. Es bliebe Ihnen dadurch mehr Gelegenheit zur Prüfung und zur ruhigen Ueberlegung.

Frau A.-L. in A. Die durch die längere Abwesenheit der Hausfrau bedingte selbständige Hausführung schießt für das Dienstmädchen eine große Verantwortlichkeit in sich ein. Eine Verantwortlichkeit, die um so größer ist, wenn mehrere Angestellte da sind und das Einvernehmen unter denselben sich in Extremen bewegt. Das beste Ausbühlmittel wäre das Engagement einer mit Vollmacht versehenen älteren Verwandten als Stellvertreterin der Hausfrau und die Erteilung von einigen Ferientagen für abwechselnd je eines der Angestellten. Das dürfte wohl allseitig befriedigen.

Besorgte Mutter in S. Eine mit Verständnis und Geschmac besorgte Privatliche eignet sich zum Zernen besser als die Hotellische, wenn nicht etwa gerade diese letztere erlernt werden soll. Ein Zeitraum von vier Wochen genügt aber nur dann, wenn die Lebrtochter das Kochen — schon versteht. Es ist ein Unrecht, den jungen Leuten zum gründlichen Zernen nicht die nötige Zeit einzuräumen. Die Halbsheit und Oberflächlichkeit erzeugt Dünkel, und der Dünkel ist die Quelle der innern Unzufriedenheit. Wieder weniger lernen und das Wenige grünlich, als in allem Wissen und Können planlos und verständnislos herumtaufen. Passende Abreden werden wohl zu beschaffen sein.

Kräftigungskur bei Lungenleiden.

350] Herr Dr. Schrader in Wrisbergholzen schreibt: „Das von mir in zwei Fällen von Tuberkulose bei vollständig darniederliegender Verdauungstätigkeit angewandte Hämatogen Dr. Hommel's hat sich dabei vorzüglich bewährt, es ist unbedingt appetitregend und kräftigend wirkte.“

Muster sofort	Bestassortiertes
OETTINGER & Co., ZÜRICH	Modehaus
Reduzierte Preise	in Damenkleidern, Herrenkleidern, Damen- und Kinder-Konfektion u. Blusen
auf sämtl. Sommerstoffe und Konfektion zu billigsten Preisen.	
Compl. Stoff zu eleg. Seidenbluse Fr. 2.40.	

Fouard-Seide

sowie weisse, schwarze und farbige Seidenstoffe jeder Art zu wickl. Fabrikpreisen unter Garantie für Beinheit und Solidität von 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungen schreiben. (559) Muster franko. Welche Farben wünschen Sie bemustert?

Adolf Grieder & Cie., Zürich
Königl. Spanische Hoflieferanten.

Hautunreinigkeiten

10] Flechten, Drüsen, Ausschläge etc. verschwinden durch eine Kur mit **Golliez' eisenhaltigem Nusschalenextrakt**. Angenehmes Blutreinigungsmittel und viel wirksamer als der Leberthran. Man verlange auf jeder Flasche die Marke der „2 Palmen“ und weise jede Nachmachung zurück. Preis Fr. 3.— und Fr. 5.50 in den Apotheken.

Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

Gesucht:

gegen ungefähr September in ein kleineres Hotel 2 Kochlehrer für feine Küche und eine Lingère, die gut nähen und auch glätten kann. Jahresstelle. Anmeldungen unter Chiffre P K L 607 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Tüchtige Arbeiterinnen

bei hohem Lohn, sowie **Volontärinnen** finden bei guter Pension sofort Anstellung in einem Chemiserie- und Lingeriegeschäft.

Offerten unter Chiffre J G H 606 beförd. Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Verlangen Sie

gefl. unsere Prospekte über:

Heureka-Artikel
Torf-Woll-Artikel (neu)
Reform-Artikel
Bettdecken — Reisedecken
sowie über:
Heureka-Binden [16]
Reform-Binden
Reform-Sohlen (H 5554 Z)

H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

CEYLON TEA

Ceylon-Thee, sehr fein, schmeckend, kräftig, ergiebig und haltbar, Originalpackung.
per engl. Pfd. per 1/2 kg
Orange Pekoe Fr. 5.— Fr. 5.50
Broken Pekoe „ 4.10 „ 4.50
Pekoe „ 3.65 „ 4.—
Pekoe Souehong „ „ 3.75

China-Thee, beste Qualität
Souehong Fr. 4.—, Kongou Fr. 4.— per 1/2 kg
Ceylon-Zimmt,
echter ganzer oder gemahlener
50 Gramm 50 Cts. 100 Gramm 80 Cts. 1/2 kg, Fr. 3.—

Vanille, erste Qualität, 17 cm
lang, 40 Cts. d. Stück.
Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei. [601]

Carl Osswald, Winterthur.

Reiner leichtlöslicher
CACAO BERNHARD
MÜLLER & BERNHARD
Cacao & Schokoladenfabrik CHUR
Feine Schokoladen
überall zu haben. [5617 Z]

Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894.
Goldene Medaille Wien 1894.

Klimatischer Alpenkurort (H 1644 Lz) [579]

Niederrickenbach

Altrenommiertes, sehr beliebter und genussreicher Bergaufenthalt.
Grossartige Alpennatur. Wunderschöne und äusserst geschützte Lage. Von den höchsten medizinischen Autoritäten angelegentlich empfohlen. Bevorzugtes Alpenklima. Prachtvolle Gebirgsexkursionen mit herrlichen Alpenpanoramas. Vorzügliches Quellwasser, Milch- und Molkenkuren. Komfortabel eingerichtete Kurhaus. Genussreiche Spaziergänge und grosse Waldungen.
Pensionspreis Fr. 4.—, Zimmer von 80 Cts. an. Post und Telegraph. Sich höchlichst empfehlend.
J. von Jenner, Eigentümer.

Gasthof zu den drei Königen

Mels (St. Galler Oberland)

empfiehlt sich Touristen, Passanten, Geschäftsreisenden, Schulen und Vereinen etc.
— Angenehmer Landaufenthalt für Feriengeniessende und Erholungsuchende.
— Pensionspreis von 3 Fr. an, Zimmer unbegriffen. — Vorzügliche Küche. Reelle Weine. — Schöne Zimmer. — Waldreiche Spaziergänge in nächster Nähe. — Beste Gelegenheit für Gebirgstouren. — Stallung und eigenes Fuhrwerk.

J. Nüssly-Geel, Propr.

J. Kihm-Keller

z. guten Quelle [577]
Frauenfeld.

Leinen- und Baumwollwaren
Wäsche-Fabrikation
Braut-Ausstattungen
in feinsten und solidester Ausführung.

Herren- und Damen-Linge
Damen- und Kinderschürzen

Diplome I. Klasse.
Katalog und Muster umgehend franko.

Leicht löslicher CACAO

rein und in Pulver, starkend, nahrhaft und billig. Ein Kilo genügt 1200 Tassen Chokolade. Vom gesundheitlichen Standpunkte aus ist derselbe jeder Hausfrau zu empfehlen; er ist unübertrefflich für gesunde und schwächliche Constitutionen. Nicht zu verwechseln mit den vielen Produkten, die unter ähnl. Namen dem Publikum angepriesen und verkauft werden, aber wertlos sind. Die Zubereitung dieses Cacao ist auf ein wissenschaftl. Verfahren basirt, daher die ausgezeichnete Qualität.

CHOCOLAT KLAUS

Zu haben in allen guten Droguerien, Spezereihandlungen und Apotheken. [65]

Schmerzlose Zahnextraktionen

Dr. F. Leutner, St. Gallen, Rosenbergstr. 14a

Freunde der Frauen-Zeitung!

bevorzugt die inserierenden Firmen

bei jeder Gelegenheit [148]
mit Bezugnahme auf unser Blatt.

**Sterilisierte Alpenmilch.**

Bernalpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als **bester und einfachster Ersatz für Muttermilch** warm empfohlen. [98]
In Apotheken, oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen. (H 180 Y)

Erprobteste und bestbewährte
Kindermilch.

•Geschmack und Farbe des Kaffeegetränks•
werden bedeutend verbessert durch Zusatz von

Schweizer Kaffeegetränk

von
E. WARTENWEILER-KREIS,
KRAEDOLF.

Käuflich zu haben in Honiggässern oder Paketen in den Handlungen oder, wo keine Depots, direkt vom Fabrikanten, der auf Wunsch auch gerne **Gratismuster** versendet. [671]



Das Fleisch-Pepton der Compagnie Liebig

ist wegen seiner ausserordentlich leichten Verdaulichkeit und seines hohen Nährwertes ein vorzügliches Nahrungs- und Kräftigungsmittel für Schwache und Kranke, namentlich auch für Magenleidende.

Hergestellt nach Prof. Dr. Kemmerich's Methode unter steter Kontrolle der Herren Prof. Dr. M. v. Pettenkofer u. Prof. Dr. M. v. Voit, München.

Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm.

Zu haben in Apotheken, Droguenhandlungen und feineren Kolonialwaren- und Delikatess-Geschäften. [134]



Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mitesser, Wimperlin, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinlichkeit und alle Runzeln verschwinden **sofort** bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crème Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauch **blendend weiss**. Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante.

Crème Iris in Verbindung mit

Crème Iris Seife

sind die anerkannt **vollkommensten** Präparate zur **Teint- und Hautpflege** und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aussehen legt, auf dem Toilettetisch zu finden sein.

Preis p. Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, **Crème oder per Carton (à 3 Stück), Seife Fr. 2, erhältlich in allen Apotheken, besseren Coiffeurgeschäften oder direkt von der Hauptniederlage für St. Gallen und Umgebung: C. Fr. Hausmann, Hechtapotheke, St. Gallen.** [268]

Versandhaus Hermann Scherrer

ST. GALLEN.

Senden Sie mir postwendend gratis und franko Ihren illustrierten Sommerkatalog über Herren- und Knabenkonfektionen, Stoffe, Ladenspecialitäten und Reiseartikel. [499]

Ort:

Genaueste Adresse:

**Ausgezeichnetes Kindernährmittel**

50 ROMANSHORNER MILCH

Cts. per Vorrätig in allen
Büchse Apotheken

60 Centimes
die Lieferung von 36 Ansichten.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen
und beim Verleger
COMPTOIR DE PHOTOTYPIC, Neuenburg.

Meine Reise durch die Schweiz.
Grosses, illustriertes Album in farbigem Kunstdruck mit Text, 30×40 Ctm.
Prachtvolle Sammlung von 720 fotogr. Ansichten der Schweiz.
Diese Sammlung verursacht dem
Herausgeber eine Ausgabe von
20,000 Fr. f. Heliograv.
Dieses Prachtwerk wird in 20
Lieferungen von je 36 Ansichten
vollständig sein.
Die 1. Lief. ist soeben erschienen.
Franko in der ganzen Schweiz
gegen Postnachnahme von
75 Cts. die Lieferung.

60 Centimes
die Lieferung von 36 Ansichten.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen
und beim Verleger
COMPTOIR DE PHOTOTYPIC, Neuenburg.

54 Sorten Damen-Taghemden nur Fr. 1.35 bis Fr. 4.50

20 Sorten Damen-Nachthemden nur Fr. 2.30 bis Fr. 7.15
31 Sorten Damenhosen nur Fr. 1.35 bis Fr. 3.60
9 Sorten Damen-Untergestalten nur Fr. 1.30 bis Fr. 3.20.

25 Sorten Damen-Nachtjacken nur Fr. 1.55 bis Fr. 6.25
20 Sorten Damen-Unterröcke nur Fr. 1.65 bis Fr. 8.50
26 Sorten Damen-Schürzen nur Fr. —.75 bis Fr. 8.—.

23 Sorten Leintücher gesäumt nur Fr. 1.90 bis Fr. 11.—

8 Sorten komplette Bettanzüge Fr. 7.20 bis Fr. 11.20. Muster umgehend franko.

Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation R. A. FRITZSCHE, Neuhausen-Schaffhausen.

Franz Carl Weber

63 mittl. Bahnhofstr. ZÜRICH z. Gessnerhof 62.

Während des ganzen Jahres und für jede Saison bestassortiertes
Lager in (H 3021 Z)

Spielwaren

Spiele fürs Freie: Garten-Croquets von Fr. 12.50 an.
Fussbälle. — Lawn tennis. —
Boccia. — Stroh- und Ringwurfscheiben. — Reif- und
Federballspiele. — Botanischerbüchsen. — Schmetter-
lingsnetze. — Pflanzenpressen. — Hängematten. —

Papierlaternen

in grosser Auswahl. — Gelatine-Lampions. — Kerzen.

Papier-Guirlanden zum Dekorieren

Luft-Ballons.

Turn-Geräte: Schaukeln. — Trapeze. — Ringsapparate.
Komplette Turnapparate. [581]

Tannerin. Wichse der Zukunft.

«Tannerin» ist das beste, einfachste und vorteilhafteste, für alles Leder
dienende Konservierungsmittel. Tannerin ist Ersatz für Lederfett, Schnellglanz-
wichse, Appretur, Lederlack etc. Durch Anwendung des Tannerin können in
der Lederbehandlung ganz überraschende Erfolge erzielt werden. Wer Tannerin
einmal verwendet, sei es für Schuhwerk, Pferdegeschirr, Sattelzeug, Chaisen-
verdecke etc., geht nicht mehr zum bisher angewendeten Mittel zurück. Tanne-
rin ist sicher das Beste und wird in allen Lederfarben hergestellt. [598]

Erfinder und alleinige Fabrikanten: (F 2877 Z)

F. Tanner & Cie., Frauenfeld (Schweiz).

**Bergmanns
Lilienmilch-Seife**

nur echt von (H 1214 Z)

**Bergmann & Cie.
Zürich**

ist vollkommen rein, mild und
neutral und übertroffen für
zarten und weissen Teint, sowie
gegen Sommersprossen.

Preis 75 Cts. per Stück.

Man achte genau auf die Schutz-
marke. [294]



Zwei Bergmänner

Taufe-Ausstattungen

in feinsten Ausführung, jede Preislage.

Kinderartikel

Windeln Tragkissen Hüthen
Bruchli Kleidehen Häubchen
Umflücher Mäntelchen Schleier

Unterlagen jeder Art in Heureka und Molton.
Neuheit! Farbige Heureka-Stoffe für Kleidehen.

Damenbinden Heureka-Binde, waschbar.
Reformbinden, per Paket Fr. 1.30, Gürtel Fr. —.80.

Umstandsbinden nach ärztlicher Vorschrift. [286]
(H 1250 Z) Auswahlendungen. Muster und Prospekte gratis.

H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

Das Nestlé'sche Kindermehl wird seit 25 Jahren von den ersten
Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und
weit verbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

15 Ehren-Nestlé's Kindermehl 18 goldene
diplome. (Milchpulver). Medaillen.



Nestlé's Kinder-Nahrung

enthält die beste Schweizermilch,

Nestlé's Kinder-Nahrung

ist sehr leicht verdaulich,

Nestlé's Kinder-Nahrung

verhütet Erbrechen und Diarrhoe,

Nestlé's Kinder-Nahrung

ist ein diätetisches Heilmittel,

Nestlé's Kinder-Nahrung

erleichtert das Entwöhnen,

Nestlé's Kinder-Nahrung

wird von den Kindern sehr gern genommen,

Nestlé's Kinder-Nahrung

ist schnell und leicht zu bereiten. [18] (H 1 Q)

Nestlé's Kinder-Nahrung ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch
leicht in Gärung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder.
Verkauf in Apotheken und Drogen-Handlungen.

Naturheilanstalt Glotterbad.

Im badischen Schwarzwald. Stationen Freiburg und Denzlingen. Dri-
gierender Arzt: Oberstabsarzt a. D. Dr. Katz. Arzneilose Heilweise.
Naturgemässe Diät. Das ganze Jahr, Sommer und Winter ge-
öffnet. Prospekte frei durch die Badeverwaltung. (H 81705) [476]

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
bto. 5 Ko. n. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [70]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt
und Druckerei
C. A. Geipel in Basel.
Prompte Ausführung der mir in Auftrag
gegebenen Effekten. [72]

CHOCOLAT
in Tafeln und in Pulver
SPRÜNGLI
leicht löslicher reiner
CACAO

(H 2813 Z)

[535]

Hausverdienst
für Frauen und Töchter.
Empfehle mein Depot der neuesten, bewährten amerikanischen Original „Lamb“-Strickmaschinen. Lehrtöchter erhalten gründlichen Unterricht.
Die Vertreterin: (H 2199 Z)
Fr. Schildknecht-Eisenring, Zeughausstr. 17, Aussersihl-Zürich.

A. Ballié
Möbel- und Bronzewarenfabrik
(H 2300 Q)
29 Freiestrasse 29
„Zum Ehrenfels“
Basel.

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvollster Ausführung eigener Komposition. Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Täfer und Decken), Leuchten, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeeisen werden auf feinste in meinen Werkstätten angefertigt.
Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artistiques), Portièren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (624)
Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten, alten persischen Teppichen.
Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten.

Töchterpensionat
Kunstgewerbe und Frauen-Arbeitsschule
Zürich-Enge, Lavaterstr. 75.
Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin (H 2659 Z) [531] Fr. Schreiber.

Rouleaux grosse Auswahl billigst
490 **Alder-Mohl**, Neugasse 43, St. Gallen.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
liefert schnell, prompt und billig [13]
Buchdruckerei Wirth A.-G., St. Gallen.

Genève. Villa Clairmont
33 Champel.
Pensionnat de Demoiselles
Mmes Borck
Education et instruction soignées. Français. Anglais. Musique. Peinture. Vaste jardin ombragé. Situation élevée et très salubre, à proximité de la ville. Prospectus et références à disposition. [529]

Vorhangstoffe
eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft [446]
J. B. Nef, z. Merkur, Herisau.
Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

Pension Gartmann, St. Moritz-Dorf
empfiehlt sich verehrten Kurgästen und Passanten für die diesjährige Sommersaison. Pensionspreis inkl. Zimmer etc. Fr. 7.—8. Freundschaftliche Gartenanlage. Angenehme Verbindung zwischen Bad und Dorf durch den elektrischen Tram. [536]

Dans un village
bien situé du canton de Neuchâtel, le soussigné désirerait prendre encore deux ou trois jeunes filles comme pensionnaires. Grand jardin d'agrément. Climat salubre. Vue admirable sur le lac et les alpes. Prix modérés, leçons à domicile ou école secondaire à proximité.
Références: Mr. F. Föhr, officier de l'Etat-civil, Anstrasse 105, Bâle, ou Mr. le pasteur Sartorius à Pratteln. Aug. Parel, ancien pasteur, Bôle près Neuchâtel. (H 7029 N) [592]

Gesucht: [602]
Töchter, welche sich in der feinen Damenschneiderlei auszubilden wünschen. Mmc. Weber-Frey, Bern.

Konfektion und Kleiderstoffe
für
Damen und Mädchen
Blousen, Tailen, Unterröcke.
Stets das Neueste der Saison
in grösstmöglicher Auswahl äusserst billig
empfiehlt das Specialgeschäft von
Jules Pollag
Mullergasse 1 St. Gallen zur Laterne
Prompte Anfertigung nach Mass von
Konfektions und Kostumes unter
Garantie.
Trauerkleider innert 30 Stunden.

Zu verkaufen:
ganzbares Geschäft in Leinwand, Baumwolltuch, Tüll, Rideaux, Kölsch, Cotonne, Seidenstoffen, gefert. Artikeln und Anfertigungen nach Mass. Mittlere Ausdehnung. Günstige Lokalität; für Einzelperson (besonders Weissnäherin) oder kleinere Familie geeignet. Interessenten wenden sich an das Advokatie- und Geschäftsbureau A. Kunkler, St. Gallen. [572]

Lehrtochter
und Tochter zur Ausbildung können sofort eintreten bei einer Damenschneiderin an einem Badeort.
Gef. schriftliche Offerten unter Nr. 573 an das Annoncenbureau d. Bl.

Nach Berliner akademischer Methode
erteilt in Zürich monatliche Kurse im
Weissnähen und Kleidermachen.
äwöchentliche theoretische Kurse
für Schneiderinnen.
Anmeldungen nimmt entgegen [533]
Bertha Weinmann, Unterdorf-Herrliberg.



Sicherer Weg zum Reichtum!
Magische Taschen-Sparbank.
Sie schliesst sich selbst, zeigt den darin befindlichen Betrag an und kann erst dann geöffnet werden, wenn dieselbe vollständig gefüllt ist, und zwar nach Ansammlung von Fr. 20 in 50 Cts.-Stücken, früher kann die Einrichtung unmöglich geöffnet werden u. nötigt daher zum Weitersparen, bis sich Fr. 20 in der Sparbüchse gesammelt haben. Preis 80 Cts. per Stück. Von 2 Stück an frank. Zusendung überallhin, bei Vorweisung des Betrages in Briefmarken oder bar, oder geg. Nachnahme. Von 1/2 Duzend an 20% Rabatt. [527] L. Fabian, Basel.

Gebrüder Hug & Co.
Basel.
Grösste Auswahl
von
MUSIK
und
INSTRUMENTEN
PIANOS
von Fr. 650.— bis 3000.
Terminzahlungen. Vorteilhafteste Bedingungen.
526 a) PIANOLAMPEN
KLAVIERSTÜHLE - ETAGEREN

Möbelfabrik Zehnte, Bussinger & Cie.
Basel Kanonengasse 11 Basel
offert auf das solideste gearbeitete stilvolle Möbel eigener Fabrik. Komplette Häuser- und Wohnungsausstattungen für Private und Hotels. Grösstes Magazinlager in Zimmer- und Einzelmöbeln vom Einfachsten bis zum Reichsten in allen Stilen und Holzarten, Polstermöbel, Vorhänge etc. Feine Bauarbeit, Zimmerläufer, Plafond, Dekorations-, Skulptur- und Zeichen-Atelier. Billigste Preise, Zeichnungen u. Kostenvoranschläge zu Diensten. Dauernde Garantie. (H 2488 Q) [528]

Telephon. Das ganze Jahr geöffnet. **Telephon.**
Gasthaus und Pension
Weissbadbrücke
beim Weissbad, 820 m ü. M.
Schöne, geräumige Restaurationslokalitäten. — Gesellschaftssaal. — Schöne Zimmer mit guten Betten. Reelle Weine und gute Küche. — Schützengartenbier. — Für Familien ein freistehendes, möbl. Chalet. Höflichst empfiehlt sich [534]
Der Besitzer: Inauen-Grubenmann.

Gesucht.
In einem gut renommierten Gasthof findet ein
tüchtiges Küchenmädchen
sofort Stelle. Monatslohn 20 Fr.
Offerten sub Chiffre A M 589 an das Annoncenbureau d. Bl.

Man wünscht ein anständiges Mädchen als
Volontärin od. Lehrmädchen [586]
in einem Weisswarengeschäfte anzunehmen, wo dieselbe gute Gelegenheit hätte, die franz. Sprache zu erlernen. Gef. Offerten unter Yc 6954 X an Herren Haasenstien & Vogler in Genf.

Gesucht.
In einem best renommierten Restaurant wird eine
trene, brave Tochter
als **Kellnerin** gesucht. Offerten sub Chiffre Ge 588 an das Annoncenbureau.

Reelle Naturweine.
Rot. span. Tischwein 100 Ltr. Fr. 29.—
d. Coupierw., extrastark 100 „ „ 32.—
Feinst. span. Weisswein, 100 „ „ 32.—
Bei Fasseinsendung 1 Fr. billiger.
600] **J. Winiger, Boswyl** (Aarg.)

“VICTORIA”
Nähmaschinen
sind aus
bestem Material,
ein Muster der
Eleganz,
Leistungsfähigkeit,
Dauerhaftigkeit!
Mit patentierten
Verbesserungen!
Man achte auf die
Fabrikmarke!
Eingetr. Schutzmarke.
Warenzeichen 8698.
Zu haben in fast
allen Städten
bei den
Alleinvertretern.
Wenn an irgend
einem Platz nicht
vertreten, giebt die
Fabrik die nächste
Bezugsquelle an.
Alleinige Fabrikanten:
H. Mundlos & Co., Magdeburg-N.

Grosse Vereinfachung und Erleichterung der Wäscherei. Ersparnis von Mühe und Zeit, von Wasch- und Brennmaterial. Absolute Schonung aller Stoffe. — Grösste Leistung. (H 2848 Z) 543

Lavaters Lavator Selfactor.
Vorzüglichster Waschherd mit amerik. Dampf-Waschapparat. Letzterer auch auf gewöhnlichem Kochherd dienlich. Diplomiert als Specialität 1894 in Zürich. Bewährt in Anstalten, Spitälern und Hotels, wie im Privatgebäude. Auskunft erteilt Frau Lavater-Butte, 14 Freystrasse, Zürich.

Offene Buchhalterstelle.
Ein Fabrikationsgeschäft der deutschen Schweiz hat seine vakante Buchhalterstelle an ein gut rekommandiertes Frauenzimmer zu vergeben, dasselbe muss die einfache Buchführung gründlich verstehen, nebst sauberer Handschrift die deutsche wie französische Korrespondenz führen können. [603]
Offerten mit Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche sub G T 603 an das Annoncenbureau d. Bl.

Es wird für **Montreux** in eine deutsche Familie bis 15. August ein zweites
Mädchen gesucht
welches mit guten Zeugnissen versehen ist und Liebe zu Kindern hat. Salär Fr. 25 per Monat. Photographie nebst Zeugnissen einzusenden an [575]
Mme. Weller, Villa Magnolia
(H 3551 M) Montreux.

Ueber die Ausstellung in Genf
zu vermieten an Damen in einer Villa mit Garten **Zimmer zu 3 Fr.** mit Frühstück, Rue Pâquis 53. [604]

Kaufm. Töchterinstitut Konstanz.
Sämtl. Comptoirfähige. Französisch Eintritt 1. Oktober. Prosp. etc. durch den Direktor: **J. Kaiser.** [269]